

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
„Pandora“ bedankt sich bei Ihnen
für den Kauf des Produkts „Pandora Mini v4“

Pandora Mini v4 ist ein Miniatur-Sicherheits- und Servicegerät, das für die Installation in allen Fahrzeugklassen mit 12V Bordspannung ausgelegt ist.

Es ist ein komplexes Engineering-Produkt, das einzigartige und moderne Software- und Hardwarelösungen umfasst. Beim Bau des Pandora Mini v4 verwendeten wir die modernste Elektronik der weltbesten Hersteller. Das Gerät wird mit hochpräzisen Montage- und Steuerungsmaschinen gebaut, daher garantieren wir für den gesamten Betriebszeitraum höchstmögliche Qualität, Zuverlässigkeit und stabile technische Eigenschaften.

Elegantes und fortschrittliches technisches Design und einzigartige ergonomische Interaktionsalgorithmen, die im Pandora Mini v4 verwendet werden, ermöglichen es, Ihr Auto mit fantastischen intuitiven und nützlichen Funktionen zu erweitern.



ACHTUNG! Es wird dringend empfohlen, das System von einem professionellen Automechaniker installieren zu lassen. Jeder Installateur von KFZ-Elektronik sollte in der Lage sein, Pandora Mini mithilfe des Installationsdiagramms in diesem Handbuch und der Alarm Studio-Software zu installieren. Die meisten Komponenten werden sorgfältig auf Qualität geprüft. Wenn die Funktion nicht das erwartete Ergebnis gibt, liegt das Problem höchstwahrscheinlich in einer fehlerhaften Installation.

Das System hat eine Klimakonstruktion und ist für den Betrieb bei Umgebungstemperaturen von -40°C bis + 80°C ausgelegt. Alle Komponenten des Sicherheitssystems, die im Satz enthalten sind, dürfen nur im Autoinnenraum installiert werden.

Unsere Webseite: www.pandorainfo.com
Kundendienst: support@pandorainfo.com

INHALTSVERZEICHNIS:

System-Umfang Mini	4
Systemfunktionen	5
Basiseinheit	5
Steuerung und Kontrolle	5
Sicherheitsmodus	7
Multibutton-Code-Wegfahrsperr	7
Wegfahrsperrmodus	8
Anti-Hi-Jack-Modus	8
Anti-Hi-Jack2-Modus	9
Transponder	10
Funktionen der Taster	10
Leuchtanzeige der SEND-LED	11
Batteriewechsel des Transponders der Wegfahrsperr	11
Aktualisieren der Firmware des Transponders	12
Mobilapplikation	13
Verwenden der Anwendung	14
Systemsteuerung	17
System schärfen	17
System entschärfen	18
Service-Modus (Valet)	20

System-Notsteuerung	21
Notfall-Entschärfen mit der Valet-Taste	21
Notsteuerung der Diebstahlschutzfunktionen	23
Montage des Systems	25
Allgemeine Anforderungen zur Montage	25
Schaltplan	26
Kabelbeschreibung	28
Programmieren des Systems	30
Umschaltung des Systems in den Programmiermodus	30
Ausgang aus dem Programmiermodus	31
Pandora Specialist	31
Programmiermenü	33
Tabelle der Programmiererebenen	34
Nützliche Information	42
Sirensignale und Lichtsignalisierung	42
Signaltöne	42
Angaben der dreifarbigem LED-Statusanzeige	43
Kontrolle der Anzahl in System registrierten Transponder	43
Zusatzgeräte	44
Anordnung der Systemkomponenten	47
Gewährleistung	48
Installationszertifikat	51
Abnahmeprotokoll	52
Garantieschein	52

System-Umfang Mini

1. Basiseinheit	1 St.
2. Transponder	2 St.
3. Blockierrelais	1 St.
4. Kabel mit Taste „VALET“	1 St.
5. Installationsanleitung	1 St.
6. Persönliche Inhaberkarte	1 St.
7. Beeper (kompakter Schallgeber)	1 St.
8. Hauptkabel	1 St.
9. Befestigungssatz	1 St.
10. Verpackung	1 St.

• **DER HERSTELLER BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, VERÄNDERUNGEN IN DER VERPACKUNG UND IM DESIGN DER PRODUKTE JEDERZEIT DURCHZUFÜHREN, UM IHRE TECHNOLOGISCHEN UND BETRIEBLICHEN PARAMETER OHNE VORHERIGE BENACHRICHTIGUNG DES VERBRAUCHERS ZU VERBESSERN.**

SYSTEMFUNKTIONEN

Basiseinheit

- Ein eingebautes Interface 2,4GHz mit Bluetooth 5.0 LowEnergie. Eingebauter Beschleunigungsmesser für Bewegung/Stoß/Neigungserkennung mit adaptiven Verarbeitungs- und Empfindlichkeits-Algorithmen;
- Eingebauter Micro-USB-Anschluss;
- Integrale Temperaturbestimmung (Autoinnenraumtemperatur);
- Dialog-Verschlüsselung der Befehlen mit Verschlüsselung-Key mit einer Länge von 128 Bit (die Möglichkeit der Änderung bei einer Umschulung des Peripheriegeräts);
- Individueller geheimer „Pin-Code“, wechselbare „Service-PIN“ und „PIN-Code der Wegfahrsperre“.

Steuerung und Kontrolle

Die Verwaltung und Steuerung von Transportzonen, Funktionen und Modi (Systembetrieb) hängt von der Art der Verbindung, den vorgenommenen Systemeinstellungen, dem normalen Betrieb und der Fahrzeugausstattung ab.

Analogenanschluss – Anschluss der analogen Ein- und Ausgänge des Systems (entsprechend dem Schaltplan) an die Stromkreise des Fahrzeuges zur Durchführung der Steuerung und Kontrolle.

Digitale Verbindung – Anschluss der digitaler CAN/LIN-Busse eines Systems mit einem Fahrzeug, um Steuerung und Kontrolle durch digitale Protokolle zu implementieren. Diese Verbindungsart vereinfacht die Installation und bietet die Möglichkeit, die Funktionalität des Systems zu erweitern. Ausführliche Informationen zur Unterstützung digitaler Protokolle finden Sie auf der Website loader.pandorainfo.com

Eingebaute Sensoren - In der Basiseinheit der Systems eingebaute Sensoren überwachen die Fahrzeugzonen ohne zusätzliche Anschlüsse.

Zusatzgeräte (siehe System-Set, optional *) - externe Zusatzsensoren oder an die Alarmanlage angeschlossene Peripheriegeräte.

Analoger Anschluss	Digitaler Anschluss	Eingebaute Sensoren	Zusätzliche Sensoren	GESCHÜTZTE UND KONTROLLIERTE BEREICHE
	•	•	•*	Autoinnenraumtemperatur (Kontrolle)
	•		•*	Motortemperatur (Kontrolle)
	•		•*	Außentemperatur (Kontrolle)
		•		Bordnetz mit Spannung (Kontrolle, Sicherheit - Alarmstufe)
		•		Auslösung des Erschütterungssensors (Sicherheit-Alarmstufe und Warnstufe)
		•		Auslösung des Bewegungssensors (Sicherheit-Alarmstufe)
		•		Auslösung des Neigungssensors (Sicherheit-Alarmstufe)
	•		•*	Zustand der werkseitigen Alarm, optionaler Sensor (Sicherheit-Alarmstufe und Warnstufe)
•	•			Zündung einschalten (Kontrolle, Sicherheit - Alarmstufe)
•	•			Öffnen von Türen, separate Anzeige von Türen am CAN (Kontrolle, Sicherheit - Alarmstufe)
•	•			Kofferraum öffnen (Kontrolle, Sicherheit - Alarmstufe)
•	•			Bremse drücken (Kontrolle, Sicherheit - Alarmstufe)
•	•			Kontrolle des Motorbetriebs-Geschwindigkeitsmesser (Kontrolle)
•	•			Wählhebelstellung/Handbremse (Kontrolle)
•	•			Erinnerung an nicht ausgeschaltetes Begrenzungslichter
STEUERUNG (KOMMANDOS)				
•	•			Zentralverriegelung
•	•			Werkseitige Alarmanlage
•	•			Kofferraum
•	•			Blinkleuchten
•	•			Fenster Schließen
•	CAN		•*	Motorvorheizung

Sicherheitsmodus

Der Sicherheitsmodus überwacht die Transportzonen und gewährleistet die Motorblockierung. Bei Verletzung von Schutzgebieten zeichnet das System das aufgetretene Ereignis in seinem eigenen Speicher auf, aktiviert den Alarm- oder Warnmodus und warnt den Besitzer, der die gestörte Zone angibt. Wenn sich das System im Sicherheitsmodus befindet und der Motor bei Verletzung der Schutzgebiete lief, stoppt das System den Motor.

Ein Einschalten und Ausschalten des Sicherheitsmodus, Alarmmodus und Warnungen werden von Ton- und Lichtsignalen begleitet. Beim Aktivieren des Systems gibt das System einen kurzen Pieptöne und einen Blinkzeichen aus. Wenn es unscharf geschaltet wird gibt es zwei Pieptöne und zwei Blinkzeichen der Lichtsignalisation aus. Wenn sich die überwachte Zone zum Zeitpunkt der Scharfschaltung zufällig in einem offenen Zustand befand oder ein Alarmereignis aufgetreten ist (mit Ausnahme der Warnstufe), gibt das System zum Zeitpunkt der Scharfschaltung oder Unscharfschaltung vier Warntöne und vier Blinkzeichen der Lichtsignalisation aus. Im Alarmmodus (Alarmstufe) schaltet das System die Licht- und Tonsignale für 30 Sekunden ein. Es ist möglich diese Signale vorzeitig abzuschaffen, wenn das System einen Befehl zur Scharfschaltung oder Unscharfschaltung erhält. Im Warnmodus (Warnstufe) werden ein Licht und drei Pieptöne ausgeführt.

Bei einer Fehlfunktion der Schutzgebieten wird das System vorübergehend deaktiviert. Wenn der Kontaktschalter mehr als neunmal hintereinander anspricht, wird er bis zur nächsten Scharfschaltung deaktiviert. Der Stoß- / Neigungs- / Bewegungssensor ist für 15 Sekunden vorübergehend deaktiviert, wenn er mehr als dreimal hintereinander ausgelöst wurde.

Multibutton-Code-Wegfahrsperre

Die Funktion ermöglicht über spezielle Analogen-Eingänge oder über eine Digitale-Anschluss zu einem Fahrzeug mit Standard-Transportsteuerungen (Tasten / Hebel / Pedale) und einem programmierten Code (PIN-Code der Wegfahrsperre), um den Sicherheitsmodus des Systems zu deaktivieren, den Wartungsmodus zu steuern, Sperren zu deaktivieren und Timer-Kanäle zu steuern.

Z.B.:

- Schalten Sie die Zündung ein, um die Sperrfunktion und den Wartungsmodus zu deaktivieren. Die Zündung muss nicht eingeschaltet werden, um den Schutz zu deaktivieren und die zeitgesteuerten Kanäle zu steuern.

- Geben Sie den PIN der Wegfahrsperre ein. Drücken Sie die programmierte Taste/den Hebel/das Pedal so oft wie die erste Ziffer. Die Pausen zwischen den Tastendrücken sollten nicht länger als 1 Sekunde dauern, das System hat eine Pause von mehr als 1 Sekunde als Ende der Zifferneingabe und den Übergang zur nächsten Ziffer der „PIN der Wegfahrsperren“ angenommen (der Code kann aus 4 Ziffern von 1 bis 9 bestehen).
- Nach der korrekten Eingabe des Codes gibt der Tonmelder einen kurzen Piepton ab und das System führt die programmierte Funktion aus.

HINWEIS! FÜR DIE VERWENDUNG DER FUNKTION MUSS MAN DEN „PIN-CODE DER WEGFAHRSPERRE“ PROGRAMMIEREN UND ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN ODER ANSCHLUSS AUSFÜHREN.

Wegfahrsperrenmodus

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, steuert die Basiseinheit des Systems das Vorhandensein von Transponders im Bereich der Funkverbindung. Wenn zum Zeitpunkt des Einschaltens der Zündung keinen Transponder im Bereich der FunkMotorfernstart gibt, wird das System den Motor sperren.

ACHTUNG! WENN DAS SYSTEM KEINEN TRANSPONDER ERKENNT, GIBT DER SIGNALTON „BEEPER“ BEIM EINSCHALTEN DER ZÜNDUNG FÜNF KURZE PIEPTÖNE AUS, DIE FÜNFMAL HINTEREINANDER WIEDERHOLT WERDEN. DIE STROMVERSORGUNG DES TRANSPONDERS MUSS ÜBERPRÜFT WERDEN. DER STANDORT DES TRANSPONDERS MUSS GEÄNDERT WERDEN (IN RUHE-ZUSTAND, WENN DIE ZÜNDUNG AUSGESCHALTET IST, GEHT DER TRANSPONDER IN DEN ENERGIESPARMODUS. UM DEN TRANSPONDER ZU AKTIVIEREN MUSS DER BESCHLEUNIGUNGS-MESSER DIE BEWEGUNG ERKENNEN).

HINWEIS! STANDARDMODUS IST EINGESCHALTET FÜR PANDORA MINI. DIE STEUERUNG DES MODUS IST MIT DER HILFE DER PANDORA BT ODER PANDORA ALARM STUDIO MÖGLICH.

Anti-Hi-Jack-Modus

Der „Anti-Hi-Jack“-Modus bietet die Möglichkeit, einen Versuch zu verhindern, ein Fahrzeug gewaltsam zu ergreifen, durch die zeitliche Verzögerung der Motorblockierung für Türöffnen. Jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Tür geöffnet / geschlossen wird, fragt die Wegfahrsperre den

Transponder mit einem speziellen Algorithmus ab. Nach dem Öffnen der Autotür bei eingeschalteter Zündung ohne Transponder ermöglicht das System, dass der Motor mindestens eine weitere Minute läuft (Sicherheitsanforderung während der Bewegung des Fahrzeuges). Bevor der Motor blockiert wird, ertönt ein intermittierender Ton von der Sirene („Warnung über Blockieren“). Am Ende der Warnsignale wird der Motor entweder sofort oder am Anfang der Bewegung blockiert, abhängig von der Art der Verriegelung und den Systemeinstellungen. Wenn im Kommunikationsbereich ein „Transponder“ angezeigt wird, wird der Sperrmodus beendet und das Auto kehrt zum Normalbetrieb zurück.

HINWEIS! STANDARTMODUS IST AUSGESCHALTET. DIE STEUERUNG DES MODUS IST MIT HILFE DER APPLIKATION PANDORA BT ODER DES PANDORA ALARM STUDIO MÖGLICH.

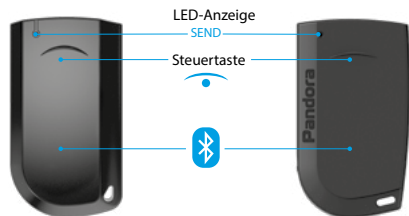
Anti-Hi-Jack-2-Modus


Der „Anti-Hi-Jack“-Modus bietet die Möglichkeit, einen Versuch zu verhindern, ein Fahrzeug gewaltsam zu ergreifen, durch die zeitliche Verzögerung der Motorblockierung zum Verschwinden des Transponders. Jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Tür geöffnet / geschlossen wird, fragt die Wegfahrsperre den Transponder mit einem speziellen Algorithmus ab. Wenn der Transponder bei der eingeschalteten Zündung aus dem Bereich der Funkverbindung verschwindet, läuft der Motor mindestens eine weitere Minute (Sicherheitsanforderung während der Bewegung des Fahrzeuges). Bevor der Motor blockiert wird, ertönt ein intermittierender Ton von der Sirene (Warnung über Blockieren). Am Ende der Warnsignale wird der Motor entweder sofort oder am Anfang der Bewegung blockiert, abhängig von der Weise der Sperren-Implementierung und den Systemeinstellungen.

HINWEIS! STANDARDMODUS IST AUSGESCHALTET. DIE STEUERUNG DES MODUS IST MIT HILFE DER APPLIKATION PANDORA BT ODER DES PANDORA ALARM STUDIO MÖGLICH.

Transponder der Wegfahrsperrung


Transponder - ist ein Mittel zur Steuerung der Sicherheits- und Diebstahlsicherungsfunktionen des Systems, das beim versteckten Tragen benutzt wird. Transponder ist nötig für Autorisierung des Benutzers im Funkbereich mit Basiseinheit in Modus: „Wegfahrsperrung“, „Anti-Hi-Jack“, „Hands Free“, „Slave“. Der Transponder ist ausgestattet mit: einer Steuertaste zum Ein- und Ausschalten des Sicherheits- und Wartungsmodus; Bewegungsmelder - ermöglicht bei fehlender Bewegung den Wechsel in den Energiesparmodus; Informationsleuchtanzeige „SEND“.



- Steuertaste
- Eingebaute Leuchtanzeige „Send“
- Eingebauter Beschleunigungsmesser
- Batterie CR 2032
- Frequenz 2,4 HGz (Dialog-Verschlüsselung AES-128)
- Bluetooth-Protokoll 

WARNUNG! Es wird nicht empfohlen, den Transponder neben Metallgegenständen, magnetischen und elektronischen Geräten (Magnet- und Kreditkarten, Telefone, Schlüssel, Schlüsselanhänger usw.) zu platzieren, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Setzen Sie den Transponder keinen hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit aus. Es wird empfohlen, den Transponder am Gürtel oder in der Vordertasche Ihrer Kleidung zu platzieren.

Funktionen der Taster

HANDEL	FUNKTION
 - kurz (Zündung ist aus)	Aktivieren/deaktivieren
 - 3 Sek. halten (System ist deaktiviert)	Aktivieren/deaktivieren Service Modus
 - 6 Sek. halten	Koppel den Transponder mit Basiseinheit
 - 10 Sek. halten	Firmware aktualisieren

Leuchtanzeige der SEND-LED

SIGNAL	BESCHREIBUNG
1 Blink	Aktivieren/deaktivieren Bestätigung der Scharfschaltung Niedriger Batteriestand (beim Einlegen einer Batterie)
2 Blinken	Bestätigung des Entschärfen
3 Blinken	Batterie ist entladen (beim Einlegen einer Batterie, beim Drücken der Taste)
verblasst	Batterie ist entladen (beim Einlegen einer Batterie, beim Drücken der Taste)

Replacing an immobilizer tag battery

- Lösen Sie die Schraube mit einem Philips PH00 Schraubendreher (Abb.1);
- Schieben Sie die Batterieabdeckung in Pfeilrichtung (Abb. 2);
- Entfernen Sie die Batterie und installieren Sie eine neue unter Beachtung der korrekten Polarität;
- Die SEND-Anzeige erzeugt 3 rote Lichter, wenn eine Qualitätsbatterie eingesetzt ist;
- Montieren Sie den Transponder in umgekehrter Reihenfolge.
- Nach Abschluss des Vorgangs kann der Transponder wie gewohnt bedient werden.

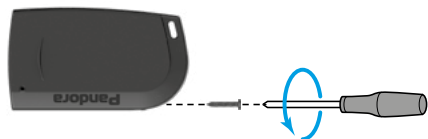


Abb.1

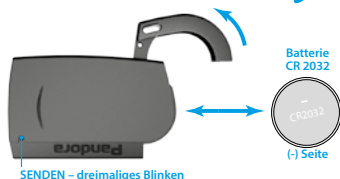


Abb.2

Batteriewechsel des Transponders der Wegfahrsperrle

Öffnen Sie vorsichtig den Deckel des Batteriefachs. Entfernen Sie eine entladene Batterie und legen Sie eine neue ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität. Das Ersetzen einer Batterie führt nicht zum Verlust von Transponder-Code-Informationen, da Autorisierungsdaten im nichtflüchtigen Speicher der MCU gespeichert werden. Schließen Sie vorsichtig die Abdeckung des Transponder-Batteriefachs. Alle Konstruktionselemente sollten stellenweise starr verriegelt sein. In diesem Fall kann der Transponder wie gewohnt betrieben werden.

Aktualisieren der Firmware des Transponders

- Führen Sie die mobile App Pandora Specialist aus
- Halten Sie die Taste am Transponder bis zum 10. Blinken der SEND-Anzeige gedrückt und lassen Sie die Taste dann los.
- Wählen Sie das gefundene Gerät in der App aus und wählen Sie eine der Update-Optionen: INTERNET – Firmware wird über eine Internetverbindung hochgeladen. FILE MANAGER – Firmware wird aus dem Telefonspeicher hochgeladen (nur für Android).

MOBILAPPLIKATION

Die mobile Anwendung Pandora Connect für Android- und iOS-Geräte ist eine Diensteanwendung zur Steuerung und Verwaltung des Systemstatus über die Bluetooth-Verbindung. Das mobile Gerät muss mit dem System gekoppelt sein (siehe Abschnitt „Installieren der App“).

ACHTUNG! DAS SYSTEM UNTERSTÜTZT NUR EIN MOBILGERÄT

Installation der Applikation

Laden Sie die mobile App aus dem App Store Ihres Geräts herunter:

- App Store (iOS);
- Google Play (Android)

Rufen Sie den Systemprogrammiermodus auf und koppeln Sie Ihr Telefon mit dem System.

Rufen Sie nach der Installation der App den Systemprogrammiermodus auf und führen Sie den Kopplungsvorgang durch.

Kopplung eines mobilen Geräts

Um einen Mobilgerät zu koppeln:

I. Rufen Sie den Programmiermodus auf

Um in den Programmiermodus zu gelangen, geben Sie den „Service-PIN-Code“ mit der Taste VALET ein (werkseitig voreingestellt ist „1-1-1-1“). Eingabe des „Service-PIN-Codes“ (siehe Abschnitt „Kontrolle über das System im Notfall“).

II. Gehen Sie in die Programmierstufe „KOPPLUNG EINES MOBILGERÄTS“ ein
Halten Sie die VALET-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis das fünfte Tonsignal des Piepsers oder das fünfte orangefarbene Blinken der LED ertönt. Lassen Sie die Taste nach dem fünften Tonsignal los. Das System wechselt in die Programmierstufe „Kopplung eines Mobilgeräts“. Die LED-Anzeige leuchtet nach dem Betreten des Pegels grün. Dies bedeutet, dass das System zum Kopplung bereit ist.

III. KOPPLUNG EINES MOBILGERÄTES

Schalten Sie das Bluetooth Ihres Telefons ein. Führen Sie die Pandora Connect-App aus und rufen Sie den Bildschirm „Geräte -> Gerät suchen“ auf. Die Anwendung sucht über eine Bluetooth-Verbindung nach dem System.

Wählen Sie das gefundene System aus („Pair“). Das System und das mobile Gerät werden automatisch gekoppelt. Dies wird durch ein Tonsignal einer Sirene und rote und grüne Blinkzeichen der LED-Anzeige bestätigt.

IV. Verlassen Sie den Programmiermodus

Um den Kopplungs-Vorgang zu beenden, verlassen Sie den Programmiermodus - schalten Sie die Zündung ein und dann aus.

HINWEIS! WENN EIN MOBILES GERÄT BEREITS REPARIERT WURDE, WIRD ES GELÖSCHT, WENN SIE DIESES LEVEL BETRETEN. WENN SIE DASSELBE GERÄT IM SYSTEMSPEICHER ÜBERSCHREIBEN, SOLLTEN SIE DIE BLUETOOTH-VERBINDUNG AUF IHREM MOBILGERÄT LÖSCHEN.

HINWEIS! WENN KEINE AUTOMATISCHE KOPPLUNG ERFOLGT, AKTIVIEREN SIE DEN PUNKT «PIN-ANFORDERUNG FÜR TELEFONKOPPLUNG» IN DEN EINSTELLUNGEN «FUNKTIONEN FÜR TRANSPONDER UND MOBILE GERÄTE» UND FÜHREN SIE DEN KOPPLUNGSVORGANG ERNEUT DURCH. EIN MOBILES GERÄT FORDERT EINEN PIN-CODE AN (WERKSEITIG VOREINGESTELLT IST 0-0-1-1-1-1, WOBEI 4 LETZTE ZIFFERN DER „SERVICE-PIN-CODE“ SIND).

Verwenden der Anwendung

Führen Sie die Anwendung aus, wenn Sie sich in der Nähe des Systems in der Bluetooth-Funkreichweite befinden.

Die Anwendung erkennt Ihr System automatisch und öffnet den Hauptbildschirm mit dem angeschlossenen System.

HINWEIS! EIN MOBILES GERÄT MIT EINER INSTALLIERTEN ANWENDUNG KANN ALS MITTEL ZUR AUTOMATISCHEN AUTORISIERUNG DES BESITZERS IN DEN MODI „WEGFAHRSPERRE“, „RAUBÜBERFALL“ UND „FREISPRECHEN“ VERWENDET WERDEN. UM DEN MODUS ZU VERWENDEN, MÜSSEN SIE IN DEN SYSTEMPROGRAMMIERMODUS WECHSELN (SIEHE ABSCHNITT „AUFRUFEN DES PROGRAMMIERMODUS“) UND VERWENDEN SIE DIE MOBILE ANWENDUNG PANDECT BT, UM DIE ENTSPRECHENDEN EINSTELLUNGEN VORZUNEHMEN (« EINSTELLUNGEN -> SYSTEMEINSTELLUNGEN -> FREISPRECHEN -> MOBILGERÄT »).

Der Hauptbildschirm enthält die folgenden Informationen und Funktionen:

I HAUPTMENÜ - Ermöglicht den Zugriff auf Ereignisverlauf, Hilfe, System- und Anwendungseinstellungen.

II FAHRZEUG - Zeigt aktuelle Statusinformationen zum Fahrzeug und zum System an.



HINWEIS! WENN SIE DEN FAHRZEUGTYP ODER DAS ANWENDUNGSTHEMA ÄNDERN MÖCHTEN, GEHEN SIE ZUM HAUPTMENÜ - EINSTELLUNGEN - ANWENDUNG.

System Modus:



System ist aktiviert



System ist deaktiviert



Der Servicemodus ist aktiviert



System ist in Programmiermodus

Fahrzeug-und-System Status



Türen



Erschütterungssensor



Fronthaube



Neigungssensor



Kofferraum



Bewegungssensor



Zündung



Zusätzliche Sensor



Bremspedal



On-board voltage



Motor läuft



Bordspannung










Innentemperatur / Motortemperatur



Außentemperatur

III STEUERTASTEN - In diesem Bereich können Sie ein System mithilfe von Tasten steuern. Um eine Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, halten Sie die Taste gedrückt, bis die Waage vollständig geladen ist.

Steuertasten

- | | | | |
|--|---|---|------------------------------|
|  | Aktivieren/deaktivieren |  | Steuertaste für Standheizung |
|  | Zeitkanal-Steuertaste |  | Kofferraum-Steuertaster |
|  | Panic Modus-Taster |  | Service-Modus Taster |
|  | Taster zum Aktualisieren des aktuellen Status | | |

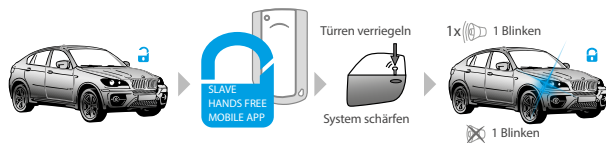
CHECK

HINWEIS! SIE KÖNNEN DAS TASTENLAYOUT IM „HAUPTMENÜ - EINSTELLUNGEN - STEUER-TASTEN“ ÄNDERN.

SYSTEMSTEUERUNG

System schärfen

Um das System bei ausgeschalteter Zündung scharfzuschalten, verwenden Sie eine der oben genannten Methoden: Ein kurzer Piepton der Sirene und ein Blinklichtsignal dienen zur Bestätigung des ausgeführten Befehls.



„SLAVE“ Modus

Der Modus bietet die Möglichkeit, einen speziellen analogen Eingang oder eine digitale Verbindung zum Fahrzeug zu verwenden, um das System zu aktivieren. Drücken Sie kurz die Schließen-Taste an der FahrzeugMotorfernstart oder verwenden Sie die Sensor- / Schließen-Taste am Türgriff (für Fahrzeuge mit intelligentem Zugang).

HINWEIS! FÜR DIESEN MODUS SIND ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN ODER VERBINDUNGEN ERFORDERLICH.


Applikation

Melden Sie sich bei der mobilen Applikation an. Halten Sie bei aktivem System die Taste  auf dem Bedienfeld gedrückt, bis die Skala vollgeladen ist.

Transponder

Ein Transponder muss sich im Bluetooth-Abdeckungsbereich befinden. Drücken Sie kurz die Steuertaste am Transponder.

Hands-Free-Modus

Um das System automatisch zu schärfen, lassen Sie ein Transponder oder ein Mobilgerät, das im Systemspeicher des Fahrzeuges gespeichert ist, weg .

HINWEIS! UM DIE „HANDS FREE-MODUS“ MIT MOBILGERÄT ZU BENUTZEN UND DEN ABSTAND ZU STEUERN SIND DIE ZUSÄTZLICHEN EINSTELLUNGEN NÖTIG.

„Valet“ Taste

Halten Sie die „VALET“-Taste 3 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie die Taste los. Nach 30 Sekunden wird das Fahrzeug scharfgeschaltet. Während dieser Zeit leuchtet die Status-LED rot.

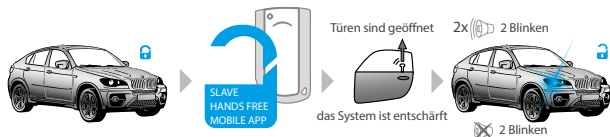
Es gibt eine Option in den Systemeinstellungen, die es ermöglicht, das System mit deaktivierten Sensoren (Erschütterung/Neigung/Bewegung und zusätzliche Sensoren) zu aktivieren. Die Einstellung „Sensoren beim Scharfschalten mit der VALET-Taste ausschalten“ ist im Pandora-Spezialisten verfügbar.

System entschärfen

Um das System zu deaktivieren, verwenden Sie eine der unten beschriebenen Methoden. Das System bestätigt den Empfang des Befehls mit 2 kurzen Tonsignalen und 2 Blinkern der Blinker.

Wenn während der Scharfschaltzeit Alarmereignisse aufgetreten sind, ertönt die Sirene 4 Mal und die Blinker blinken 4 Mal.

ACHTUNG! ES WIRD EMPFOHLEN, DIE FUNKTIONEN „WEGFAHRSPERRE“ UND „ENTSCHÄRFEN BEI FEHLENDEM TRANSPONDER VERBIETEN“ ZU VERWENDEN, UM DEN DIEBSTAHLSCHUTZ ZU ERHÖHEN.




„Slave“ Modus

Der Modus bietet die Möglichkeit, einen speziellen analogen Eingang oder eine digitale Verbindung zum Fahrzeug zu verwenden, um das System zu deaktivieren. Drücken Sie kurz die Öffnen-Taste an der FahrzeugMotorfernerstart oder verwenden Sie die Sensor- / Öffnen-Taste am Türgriff (für Fahrzeuge mit intelligentem Zugang).

HINWEIS! FÜR DEN BETRIEB IST ES NÖTIG DIE ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN ODER VERBINDUNGEN AUSZUFÜHREN.


Applikation

Melden Sie sich bei der mobilen Applikation an. Bei aktivem System (Internetverbindung) drücken Sie und halten die Taste  auf dem Bedienfeld gedrückt bis die Skala vollgeladen ist.

Transponder

Ein Transponder muss sich im Bluetooth-Abdeckungsbereich befinden. Drücken Sie kurz die Steuertaste am Transponder.

HandsFree-Modus

Um das System automatisch zu entschärfen, nähern Sie sich zum Fahrzeug mit einem Transponder oder einem Mobilgerät, das im Systemspeicher des Fahrzeuges gespeichert ist. .

HINWEIS! UM DIE „HANDS FREE-MODUS“ MIT MOBILGERÄT ZU BENUTZEN UND DEN ABSTAND ZU STEUERN SIND DIE ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN DURCH APP ODER PANDORA ALARM STUDIO NÖTIG.



„Valet“ Taste

Geben Sie den „Geheimen PIN-Code“ ein (siehe Notabschaltung des Sicherheitsmodus mit der Taste „VALET“).

SERVICE-MODUS (VALET)

Es wird empfohlen, das System zum Zeitpunkt der Auslieferung an eine Autowerkstatt in den Wartungsmodus zu versetzen. Bei der Umschaltung in diesen Betrieb setzt das System die Funktion der Alarmanlage, des automatischen und des Fernstarts außer Betrieb, stört die Arbeit der Standard Elektrogeräten nicht mehr, alle seinen Funktionen werden abgeschaltet, um keine Schwierigkeiten bei der Wartung zu verursachen.

Um diesen Modus zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein, ein Transponder muss sich in der Abdeckungszone befinden, geben Sie den „PIN-Code der Wegfahrsperrung“ ein (wenn die Funktion „Wegfahrsperrung“ implementiert ist) und verwenden Sie eine der folgenden Methoden: Einschalten / Ausschalten Sie den Servicemodus mit einem Telefon und Pandora BT-Anwendung.

- Für das Einschalten des Wartungsbetriebs loggen Sie sich in die Mobile App ein, drücken Sie und halten Sie die Taste  auf der Bedienoberfläche im aktiven Zustand des Systems bis zur vollen Beladung der Skala fest.
- Für das Ausschalten des Wartungsbetriebs loggen Sie in die Mobile App ein, drücken Sie und halten Sie die Taste  auf der Bedienoberfläche im aktiven Zustand des Systems bis zur vollen Beladung der Skala fest.



HINWEIS! FÜR DIE ÄNDERUNG DER ANORDNUNG ODER FÜR DAS HINZUFÜGEN DER TASTEN AUF DER BEDIENOBERFLÄCHE, KLIKEN SIE AUF „EINSTELLUNGEN/EINSTELLUNGSMENÜ“ -> „BEDIENTASTEN“.

Aktivieren/Deaktivieren des Servicemodus mithilfe eines Transponders

- Für das Einschalten des Wartungsbetriebs drücken Sie und halten Sie die Taste auf dem Transponder bis zu drei Blinken der LED-Anzeige des Transponders fest, dann lassen Sie die Taste los.
- Für das Ausschalten des Wartungsbetriebs drücken Sie und halten Sie die Taste auf dem Transponder bis zu drei Blinken der LED-Anzeige des Transponders fest, dann lassen Sie die Taste los.
- Steuerung des Wartungsbetriebs mit Hilfe der Taste der Wegfahrsperrung.
- Für das Einschalten des Wartungsbetriebs drücken Sie nach der Eingabe des „PIN-Codes der Wegfahrsperrung“ die Taste der Codewegfahrsperrung zehnmal hintereinander binnen 20 Sekunden.

- Für das Ausschalten des Wartungsbetriebs schalten Sie die Zündung ein und geben Sie den „PIN-Code der Wegfahrsperrung“ ein.

Servicemodusanzeige

- Als Nachweis des Einschaltens des Wartungsbetriebs dienen: die Anzeige  in der Mobile App, permanentes grünes Leuchten der LED-Anzeige bei der eingeschalteten Zündung, lange Schallmeldung des „Beepers“ zum Zeitpunkt des Einschaltens des Betriebs.
- Als Nachweis des Ausschaltens des Wartungsbetriebs dienen: das Erlöschen der Anzeige  in der Mobile App, das Erlöschen des grünen Leuchtens der LED-Anzeige bei der eingeschalteten Zündung, zwei lange Schallmeldungen des „Beepers“ zum Zeitpunkt des Ausschaltens des Betriebs.

Automatischer Ausgang aus dem Servicemodus

- Das System kann den Servicemodus automatisch verlassen, wenn sich ein Fahrzeug in Bewegung setzt und sich ein Autorisierungsgerät in der Abdeckungszone befindet (Transponder, Motorfernstart, Mobilgerät).

HINWEIS! FÜR DIESE FUNKTION SIND KEINE ZUSÄTZLICHEN EINSTELLUNGEN ERFORDERLICH. ÜBERPRÜFEN SIE, OB DIE „GESCHWINDIGKEITS“-FUNKTION FÜR IHR AUTO UNTERSTÜTZT WIRD - LOADER.PANDORAINFO.COM

SYSTEM-NOTSTEUERUNG

Notfall-Entschärfen mit der Valet-Taste

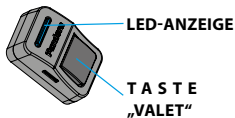
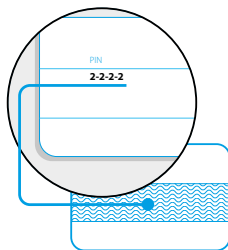
Ist es nicht möglich, das System zu entschärfen, benutzen Sie den „Geheim-PIN-Code“, der sich unter der Schutzschicht auf der individuellen Inhaberkarte befindet. Geben Sie den Code nur beim Vorhanden der Speisung der Basiseinheit und bei der ausgeschalteten Zündung ein. Geben Sie den Code mit Hilfe der externen oder der sich auf der Basiseinheit befindlicher Taste „VALET“ ein. Die Anzeige der Eingabe des Codes erfolgt mit Hilfe des Leuchtens der externen LED-Anzeige oder der sich auf der Basiseinheit befindlichen Anzeige.

WARNUNG! STELLEN SIE SICHER, DASS DIE SCHUTZSCHICHT AUF DER PLASTIKKARTE DES BESITZERS NACH EINER INSTALLATION DES SYSTEMS INTAKT IST. DIE PLASTIKKARTE ENTHÄLT DEN „GHEIMEN PIN-CODE“

WARNUNG! ENTFERNEN SIE DIE SCHUTZSCHICHT VORSICHTIG, VERWENDEN SIE KEINE SCHARFEN GEGENSTÄNDE, UM EINE BESCHÄDIGUNG VERBORGENER INFORMATIONEN UNTER DER SCHUTZSCHICHT ZU VERMEIDEN.

Eingabe des Codes:

- **GEBEN SIE DIE ERSTE ZIFFER EIN** • Drücken Sie die Taste „VALET“ so viel Male, wie die erste Ziffer des PIN-Codes. Die Pausen zwischen den Drücken der Taste sollen 1 Sekunde nicht überschreiten, jedes Drücken der Taste wird mit dem orangenen Leuchten der Status-LED-Anzeige angezeigt. Nach Abschluss der Eingabe der ersten Ziffer halten Sie die Pausen mehr als 1 Sekunde ein, von der Bestätigung und dem Übergang zur Eingabe der zweiten Ziffer zeugt der rote Blink der Status-LED-Anzeige und eine kurze Schallmeldung des Melders „Beeper“.
- **GEBEN SIE DIE ZWEITE ZIFFER EIN** • Drücken Sie die Taste „VALET“ so viel Male, wie die zweite Ziffer des PIN-Codes. Die Pausen zwischen den Drücken der Taste sollen 1 Sekunde nicht überschreiten, jedes Drücken der Taste wird mit dem orangenen Leuchten der Status-LED-Anzeige angezeigt. Nach Abschluss der Eingabe der zweiten Ziffer halten Sie die Pausen mehr als 1 Sekunde ein, von der Bestätigung und dem Übergang zur Eingabe der dritten Ziffer zeugt der rote Blink der Status-LED-Anzeige und eine kurze Schallmeldung des Melders „Beeper“.
- **GEBEN SIE DIE DRITTE ZIFFER EIN** • Drücken Sie die Taste „VALET“ so viel Male, wie die dritte Ziffer des PIN-Codes. Die Pausen zwischen den Drücken der Taste sollen 1 Sekunde nicht überschreiten, jedes Drücken der Taste wird mit dem orangenen Leuchten der Status-LED-Anzeige angezeigt. Nach Abschluss der Eingabe der dritten Ziffer halten Sie die Pausen mehr als 1 Sekunde ein, von



der Bestätigung und dem Übergang zur Eingabe der vierten Ziffer zeugt der rote Blink der Status-LED-Anzeige und eine kurze Schallmeldung des Melders „Beeper“.

- **GEBEN SIE DIE VIERTE ZIFFER EIN** • Drücken Sie die Taste „VALET“ so viel Male, wie die vierte Ziffer des PIN-Codes. Die Pausen zwischen den Drücken der Taste sollen 1 Sekunde nicht überschreiten, jedes Drücken der Taste wird mit dem orangenen Leuchten der Status-LED-Anzeige angezeigt. Nach Abschluss der Eingabe der vierten Ziffer:
 - ist der PIN-Code richtig eingegeben, schaltet das System den Schutzbetrieb aus. Als Nachweis der richtigen Eingabe dienen: abwechselndes Blinken der roten und der grünen Leuchten der LED-Anzeige, Serie der Schallmeldungen des Melders „Beeper“, zwei kurze Schallmeldungen der „Sirene“ und zwei Blinken der Leuchtmeldealanlage.
 - ist der PIN-Code falsch eingegeben, bleibt das System im vorherigen Zustand. Sie dürfen den PIN-Code nur in 5 Sekunden neu eingeben. Die falsche Eingabe des PIN-Codes wird nur mit einem langen Blink der LED-Anzeige angezeigt.
 - ist das System unscharf geschaltet, ist die Zündung ausgeschaltet, so geht das System nach der richtigen Eingabe des „Geheim-PIN-Codes“ oder des „Service-PIN-Codes“ in den Programmiermodus. Der Ausgang aus dem Programmiermodus erfolgt mit dem Einschalten der Zündung.

Notsteuerung der Diebstahlschutzfunktionen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Diebstahlschutzfunktionen (Wegfahrsperrung und Anti-Hi-Jack) deaktiviert und aktiviert werden, die einen Transponder, eine Fernbedienung oder ein Mobiltelefon als Besitzerautorisierungsgesetz verwenden, und die Funktion „Code-Wegfahrsperrung“, die eine Standard-Autosteuerungen (Knöpfe, Hebel, Pedale) verwendet, um den PIN-Code der Wegfahrsperrung einzugeben.

Notfalldeaktivierung der Diebstahlsicherung

Schalten Sie die Zündung ein, wenn das System deaktiviert ist, um die Wegfahrsperrung- oder Code-Wegfahrsperrungsfunktion (Pin-to-Drive) vorübergehend zu deaktivieren. Geben Sie den «Geheimcode» von der persönlichen Karte des Besitzers mit der Taste VALET ein. Die Wegfahrsperrungsfunktionen werden zum Zeitpunkt des Ausschaltens der Zündung deaktiviert.

Notaktivierungs- /Deaktivierungsfunktionen für Wegfahrsperre/Code-Wegfahrsperre-Funktion

Eine Notsteuerung der Diebstahlsicherungsfunktionen ist nur möglich, wenn das System deaktiviert, die Zündung ausgeschaltet, der Servicemodus deaktiviert und eine Fahrzeugbatterie aufgeladen ist. Geben Sie den „geheimen PIN-Code“ oder den „Service-PIN-Code“ ein (Standardwert ist 1-1-1-1), um das System in den Programmiermodus zu versetzen.

So verwalten Sie die Funktionen von Wegfahrsperre und AntiHi-Jack - Drücken Sie nach dem Aufrufen des Programmiermodus 13 Mal die Taste VALET.

So verwalten Sie die Funktionen von Wegfahrsperre und AntiHi-Jack - Drücken Sie nach dem Aufrufen des Programmiermodus 15 Mal die Taste VALET.

Die Pausen zwischen den Druckvorgängen sollten nicht länger als 1 Sekunde dauern. Jedes Drücken wird mit einem orangefarbenen LED-Blink bestätigt. Das System bestätigt das Betreten der 13. Stufe mit den roten Blinkzeichen der LED und den kurzen Signalen der Sirene / des Piepsers.

• **DEAKTIVIEREN DER FUNKTION** - Die LED-Anzeige leuchtet nach Eingabe der Programmierstufe grün. Das System wartet 10 Sekunden auf die Eingabe des „geheimen PIN-Codes“. Wenn der PIN-Code nicht innerhalb von 10 Sekunden eingegeben wird oder die Eingabe falsch ist, gibt die Sirene ein Signal aus, die LED blinkt rot und grün und das System kehrt zum Programmieren zurück. Geben Sie den «geheimen PIN-Code» ein, der auf der Plastikkarte des Besitzers steht. Das System bestätigt die Deaktivierung mit zwei Tonsignalen der Sirene, einem langen roten LED-Blitz und zwei Tonsignalen der Sirene. Schalten Sie die Zündung ein und dann aus, um den Programmiermodus zu verlassen. Die Funktion wird deaktiviert.

• **AKTIVIEREN DER FUNKTION** - Die LED-Anzeige leuchtet rot und der Piepton ertönt nach dem Aufrufen der Programmierstufe einen langen Piepton. Das System wartet auf eine Aktion. Drücken Sie die VALET-Taste, sobald Sie die Wegfahrsperrenfunktion aktiviert haben. Das System bestätigt die Aktivierung mit einem kurzen Tonsignal der Sirene / des Piepsers und einer grünen LED. Schalten Sie die Zündung ein und dann aus, um den Programmiermodus zu verlassen. Die Funktion wird aktiviert.

MONTAGE DES SYSTEMS

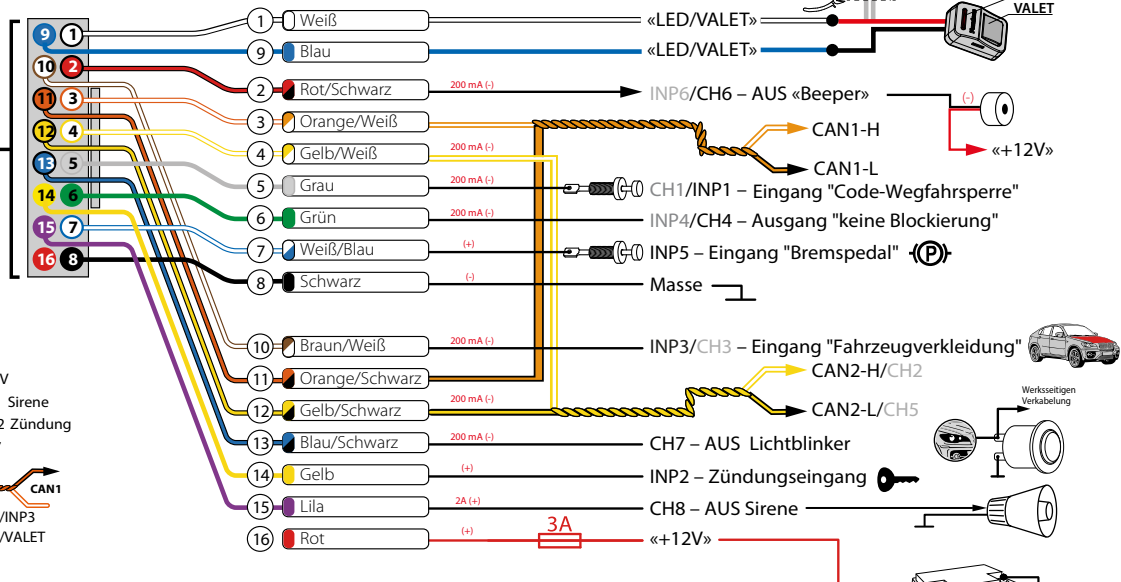
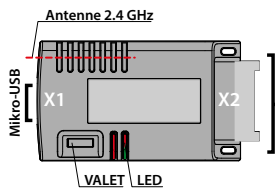
Allgemeine Anforderungen zur Montage

- Montieren Sie die Basiseinheit nur innerhalb des Innenraums des Kraftfahrzeuges.
- Befestigen Sie jeden Bestandteil des Systems mit den verfügbaren Mitteln sicher fest, da die für einen typischen Betrieb des Kraftfahrzeuges charakteristischen Bedingungen nicht nur die Funktion der Alarmanlage beeinträchtigen können, sondern auch zu den Schäden der Seriensystemen des Kraftfahrzeuges, einschließlich der Sicherheitselemente bei der Bewegung führen können.
- Es empfiehlt sich, die Montage der Alarmanlage bei den stromlos geschalteten Anschlüssen des Systems und bei der abgenommenen Minusklemme der Kraftfahrzeugbatterie durchzuführen
- Die Montage der Drähte des CAN-Busses ist nur bei der stromlos geschalteten Basiseinheit des Systems durchzuführen.
- Die Montage der Drähte der Alarmanlage ist sowohl durch Verdrehung, als auch durch Lötung mit dem Zinnbleilot mit der nachfolgenden Isolierung der Kommunikationsstelle zulässig.
- Bei der Verbindung der Drähte mit einander beachten Sie den Querschnitt und die Stoffe der Schaltleiter und im Falle des Unterschieds bringen Sie die elektrochemischen Potentiale zum minimalen Unterschied. Beachten Sie die Isolierung solcher Verbindung, sie soll keine Feuchte zur Kontaktstelle durchgehen lassen, weil das Vorhandensein der Feuchte den elektrochemischen Bruch der Leiter verstärken wird (besonders wichtig ist es für die Ketten mit den großen Förderströmen).
- Es empfiehlt sich, die Schaltanschlüsse so wie möglich hoch in den Höhlen zu haben, damit das Kondensationswasser keine Tropfen an der Schaltstelle auf den Kabeln bildet.
- Bei der Kommutierung der Drähte überdimensionieren Sie die Länge der Kabel und gewährleisten Sie ihren ausreichenden Durchhang, um den Bruch der Verbindungen bei der Vibration während der Fahrt des Kraftfahrzeuges zu verhindern.
- Vermeiden Sie die Verlegung der Kabel bei der Montage in den Bereichen, wo der Bruch ihrer Isolierung durch Reibung möglich ist.
- Die Elektronikseinheiten des Systems ordnen Sie wie möglich hoch und mit den Anschlüssen nach unten an, um das Eindringen des

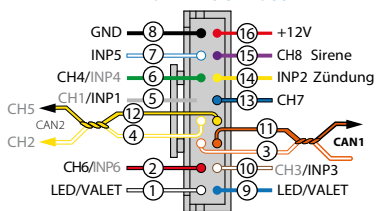
Pandora Mini SCHALTPLAN

DXL 0110L v4

Basiseinheit (Ansicht von der Oberseite)



HAUPTANSCHLUSS



ACHTUNG! Sie müssen ein Fahrzeugmodell (CAN-Bus-Protokolle) auswählen, bevor Sie das System in Pandora Alarm Studio installieren.

ACHTUNG! Alle Stromkreise, die externe Relais und andere Stellantriebe verwenden, die nicht von der Basiseinheit des Systems gespeist werden, sollten über eigene Sicherungen im Stromversorgungsstromkreis verfügen.

ACHTUNG! Das Sicherheitssystem ist ein unbeaufsichtigtes Gerät. Bei einem Arbeitsausfall sollten Sie sich unverzüglich an spezialisierte Servicecenter wenden.

ACHTUNG! Vermeiden Sie die Abschirmung von eingebauten Antennen.

Es ist **VERBOTEN**, das System an ein Bordnetz mit einer anderen Bemessungsspannung als 12 V anzuschließen.

ES IST **VERBOTEN**, den Wert der im Sicherheitssystem vorgesehenen Sicherungen bei Anschluss an die Fahrzeugverkleidung auszuschließen oder zu ändern.

Schließen Sie **NICHT** ein System an, bei dem die Ausgangskabel beschädigt sind.

Kondensationswasser zur Leiterplatte und zu den elektronischen Bauelementen durch die Anschlüsse zu verhindern.

- Bei der Montage der Basiseinheit dieser Alarmanlage sorgen Sie für ihre starre Befestigung am Aufbau für die richtige Funktion des eingebauten Schock-Sensors.
- Isolieren und befestigen Sie alle bei der Installation ungenutzten Anschlüsse des Systems sicher zur Vermeidung der unabsichtlichen Berührungen sowohl mit dem Aufbau, als auch mit den anderen Leitern.

Kabelbeschreibung

Kabel Nr. 1 (weiß) – „LED/VALET“. Wird an das rote Kabel der externen Taste angeschlossen.

Kabel Nr. 2 (rot-schwarz) 200 mA (-) INP6/CH6 – Werkseinstellung – Ausgang „Beeper“. Wird an das schwarze Kabel (-) der Steuerungseinheit des Schallmelders „Beeper“ angeschlossen, das rote Kabel des Schallmelders soll an den sicheren Leiter mit der Festspannung +12V angeschlossen werden.

Kabel Nr. 3 (orange-weiß) CAN1-H – Kanal der Digitalschiene „CAN1-High“. Wird an das entsprechende Kabel der Digitalschiene des Kraftfahrzeuges.

Kabel Nr. 4 (gelb-weiß) 200 mA (-) CH2/CAN2-H – Kanal der Digitalschiene „CAN2-High“. Wird an das entsprechende Kabel der Digitalschiene des Kraftfahrzeuges angeschlossen. Das Kanal darf als CH-Ausgang zugeordnet werden, bei der Zuordnung arbeitet nicht mehr als Digitalschiene.

Kabel Nr. 5 (grau) 200 mA (-) CH1/INP1 – Werkseinstellung – Eingang „Codewegfahrsperr 1“, s. Beschreibung im Abschnitt (PROGRAMMIERUNG DES SYSTEMS > Stufe Nr. 11 - Programmierung des „PIN-Codes der Wegfahrsperr“).

Kabel Nr. 6 (grün) 200 mA (-) CH4/INP4 – Werkseinstellung – Ausgang „Blockierung NO“. Der Kanal wird für Steuerung des Blockierungsrelais mit der normal ausgelösten Funktionslogik angewandt. Der Ausgang wird eingeschlossen (das Relais schließt die Blockierungskette – schaltet die Blockierung des Motors aus): beim ausgeschalteten Modus „Bewachung“, nur bei der Einschaltung der Zündung, beim Vorhanden des Transponders im Modus „Wegfahrsperr“.

Kabel Nr. 7 (weiß-blau) (+) INPS – Werkseinstellung – Eingang „Bremsfußhebel“, Schutz- und Kontrollzone. Wird an die Taste des Bremsfußhebels angeschlossen, wo +12V bei der Betätigung des Hebels auftritt (Einschalten der Stopplichte).

Kabel Nr. 8 (schwarz) (-) – Speisung des Systems „Masse“. Ist sicher an die „Masse“ des Kraftfahrzeuges anzuschließen. Dieses Kabel wird bei der Montage in erster Linie angeschlossen.

Kabel Nr. 9 (blau) CH3 – „LED/VALET“. Wird an das schwarze Kabel der externen Taste angeschlossen.

Kabel Nr. 10 (braun-weiß) 200 mA (-) CH3/INP3 – Werkseinstellung – Eingang „ Motorraumdeckel“, Schutz- und Kontrollzone. Wird an das entsprechende Kabel angeschlossen, in dem beim Öffnen des Motorraumdeckels die „Masse“ auftritt.

Kabel Nr. 11 (orange-schwarz) CAN1-L – Kanal der Digitalschiene „CAN1-Low“. Wird an das entsprechende Kabel der Digitalschiene des Kraftfahrzeuges angeschlossen.

Kabel Nr. 12 (gelb-schwarz) 200 mA (-) CH5/CAN2-L – Kanal der Digitalschiene „CAN2-Low“. Wird an das entsprechende Kabel der Digitalschiene des Kraftfahrzeuges angeschlossen. Das Kanal darf als CH-Ausgang zugeordnet werden, bei der Zuordnung arbeitet nicht mehr als Digitalschiene.

Kabel Nr. 13 (blau-schwarz) 200 mA (-) CH7 – Werkseinstellung – Ausgang „Fahrtrichtungsanzeiger“. Das Kabel wird an die Taste des Ein-/Ausschaltens der Alarmvorrichtung des Kraftfahrzeuges angeschlossen.

Kabel Nr. 14 (gelb) (+) INP2 – Werkseinstellung – Eingang „Zündung“, Schutz- und Kontrollzone. Wird an das Zündschloss oder an ein anderes Kabel angeschlossen, in dem +12V beim Einschalten der Zündung auftritt. Ist zum Anschluss beim Fehlen der Kontrolle der Zündung auf der CAN-Digitalschiene verbindlich.

Kabel Nr. 15 (violett) 2A (+) CH8 – Werkseinstellung – Ausgang „Sirene“. Wird an das Kabel (+) der Sirenensteuerung angeschlossen.

Kabel Nr. 16 (rot) (+) – Speisung des Systems „+12V“. Soll an den sicheren Leiter mit der Festspannung +12V angeschlossen werden.

PROGRAMMIEREN DES SYSTEMS

Systemeinstellungen und -parameter können mit Pandora Specialist-Anwendung konfiguriert werden. Einige Funktionen können nur über das Programmiermenü des Systems konfiguriert werden. Es ist erforderlich, das System in den Programmiermodus zu versetzen, um Zugriff auf die Einstellungen zu erhalten.

Programmiermodus aufrufen

Die Umschaltung des Systems in den Programmiermodus ist nur beim Vorhanden der Speisung vom USB-Anschluss oder von der externen Stromquelle beim Fehlen der Kontrolle der Zündung (bei der ausgeschalteten Zündung), beim ausgeschalteten Modus „Bewachung“, beim ausgeschalteten Wartungsbetrieb möglich.

Für den Eingang in den Programmiermodus geben Sie den „Service-Code“ (Serien-PIN-Code 1-1-1-1) mit Hilfe der externen oder der sich an der Basiseinheit befindlicher Taste „VALET“ ein. Die Anzeige der Eingabe des Codes erfolgt mit Hilfe des Leuchtens der externen oder der sich auf der Basiseinheit befindlichen LED-Anzeige.

Im Programmiermodus erfüllt das System die Steuerbefehle bis zum Zeitpunkt des Ausganges aus dem Programmiermodus nicht.

HINWEIS! DIE AUSFÜHRLICHE ANWEISUNG ÜBER DIE EINGABE DES PIN-CODES IST IN DER BESCHREIBUNG „NOTSTEUERUNG DES SYSTEMS“ VERFÜGBAR.

HINWEIS! FALLS DER „SERVICE-PIN-CODE“ NICHT VORHANDEN IST, ERFOLGT DER ÜBERGANG IN DEN PROGRAMMIERMODUS NACH DER EINGABE DES „GEHEIM-PIN-CODES“, DER SICH AUF DER INDIVIDUELLEN INHABERKARTE BEFINDET.

ACHTUNG! DIE VERLETZUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER SCHUTZSCHICHT DER „INDIVIDUELLEN INHABERKARTE“ IST VERBOTEN – DIE INFORMATION AUF DER KARTE IST NUR FÜR DEN INHABER DES SYSTEMS BESTIMMT. BEI DER ANRUFUNG DES INHABERS MIT DER BESCHWERDE GEGEN DIE ABGEREIBTE SCHUTZSCHICHT DER KARTE WIRD DIE NEUAUFSETZUNG DES SYSTEMS AUF KOSTEN DES INSTALLATEURS DURCHFÜHRT.

Ausgang aus dem Programmiermodus

Der Ausgang aus dem Programmiermodus kann auf folgende Weise erfolgen:

- Mit Hilfe des Einschaltens und des Ausschaltens der Zündung (beim abgeschalteten USB-Anschluss);
- Mit Hilfe des Abschaltens der Speisung der Basiseinheit (des Grund- und USB-Anschlusses);
- Mit Hilfe des Drückens der Taste „VALET“ für mehr als 10 Minuten bis zur Schallmeldung der Sirene.

Beim Ausgang aus dem Programmiermenü erfolgt die Programmumladung des Systems, die die gespeicherten Einstellungen nicht beeinflusst. Alle Verfahren des Ausganges aus dem Programmiermenü werden von den Sirenen-Pieptönen und LED-Anzeigen begleitet, die die Anzahl der im Systemspeicher gespeicherten Geräte anzeigen.

HINWEIS! DIE AUSGEFÜHRTE INFORMATION ÜBER DIE PRÜFUNG DER AUFGENOMMENEN PROGRAMME IM SYSTEM-MEMORY IST IN DER BESCHREIBUNG „NÜTZLICHE INFORMATION“ VERFÜGBAR.

Pandora Specialist

Pandora Specialist ermöglicht die Konfiguration der Hauptparameter des Systems, das Hochladen von Firmware-Updates, das Herunterladen von Installationsanleitungen und das Ausführen des „Pandora CLONE“-Verfahrens.

Vorbereitung für die Programmierung

- Installieren Sie Pandora Specialist auf einem PC mit Windows (nur 64-Bit) oder einem Smartphone;
- Starten Sie das Pandora Specialist;
- Verbinden Sie das System und den PC über ein USB-Kabel;
- Rufen Sie den Programmiermodus mithilfe des Service-PIN-Codes auf;
- Die Anwendung öffnet automatisch das Einstellungsfenster.

Es wird empfohlen, die Firmware der Basiseinheit vor der Installation und Programmierung des Systems zu aktualisieren (die aktuelle Version der Firmware können Sie von pandorainfo.com oder von Pandora Specialist herunterladen). Sie können die Firmware mit der Pandora Specialist-Anwendung aktualisieren, nachdem Sie den Programmiermodus aufgerufen haben:

- Klicken Sie auf die Taste „Software aktualisieren“ und wählen Sie eine Art der Aktualisierung aus.

- „Aus Datei laden“ - Wählen Sie die zuvor auf Ihren PC heruntergeladene Firmware aus. „Firmware-Archiv« - die Firmware wird von einem Server in den Ordner „Firmwares“ heruntergeladen.
- Wählen Sie eine Firmware-Datei aus und klicken Sie auf die Taste „Aktualisieren“.

Nach dem Abschluss der Programmierung oder des Software-Updates müssen Sie den Programmiermodus verlassen.

HINWEIS! WENN EIN AKTUALISIERUNGSVORGANG AUS IRGEND EINEM GRUND UNTERBROCHEN WURDE UND DIE STATUSANZEIGE ROT LEUCHTET, MÜSSEN SIE DEN „SCHNELLSTARTMODUS“ VERWENDEN, UM DIE FIRMWARE HOCHZULADEN. ÖFFNEN SIE DAS PANDORA SPECIALIST-PROGRAMM. HALTEN SIE AUF DEM VOLLSTÄNDIG SPANNUNGSLOSEN SYSTEM DIE VALET-TASTE AN DER BASEINHEIT GEDRÜCKT, NACHDEM SIE DAS SYSTEM UND DEN COMPUTER ÜBER EIN USB-KABEL VERBUNDEN HABEN, UND LASSEN SIE DIE TASTE LOS. DAS SYSTEM WECHSELT IN DEN SOFTWARE-UPDATE-MODUS.

Programmiermenü

Rufen Sie den Programmiermodus auf, geben Sie den „Service-PIN-Code“ ein (Standardwert ist 1-1-1-1), das System wartet auf die Eingabe der Ebene - „Ebene 0 Eingabe einer Ebene“. Geben Sie mit der Taste VALET (siehe Tabelle „Programmierstufen“) eine gewünschte Ebene ein, um Einstellungen oder Parameter zu ändern. Das System bestätigt die korrekte Eingabe mit roten LED-Blinken und kurzen Tonsignalen der Sirene / des Piepsers und fährt mit dem gewünschten Ebene fort.

EIN BEISPIEL

- Um eine Ebene einzugeben („Stufe №1... №17“), drücken Sie (P) die VALET-Taste, um die gewünschte Ebenenzahl (1... 17) zu ermitteln. Die Pausen zwischen den Drücken sollten 1 Sekunde nicht überschreiten. Das System bestätigt die korrekte Eingabe mit roten LED-Blinken und kurzen Tonsignalen der Sirene / des Piepsers und fährt mit der gewünschten Ebene fort. Um eine Unterebene oder eine Zelle der Unterebene einzugeben, machen Sie eine Pause von mehr als 1 Sekunde (→) und drücken Sie dann (P) die Taste VALET, die so oft der gewünschten Unterebene oder Zellennummer entspricht.
- Um schnell auf die höhere Ebene zuzugreifen, halten Sie die Taste VALET gedrückt (H). Die Sirene gibt einen Signalton aus (bis zu 10). Diese Töne bedeuten die Sequenznummer einer zweistelligen Pegelnummer (der erste Signalpegel №10, der fünfte Signalpegel №50, der zehnte Signalpegel №100). Lassen Sie die VALET-Taste sofort nach der gewünschten Signalanzahl los. Um eine Zwischenstufe (Stufe №11... №17) einzugeben, drücken Sie die Taste VALET so oft, wie die zweite Ziffer (1... 7) der gewünschten Stufenstufe unmittelbar nach dem Loslassen der Taste entspricht. Das System bestätigt die korrekte Eingabe mit roten LED-Blinken und kurzen Tonsignalen der Sirene / des Piepsers und fährt mit dem gewünschten Pegel fort.

Tabelle der Programmiererebenen

EBENE NUMMER	VALET TASTE		
	Ebene	Löschen	Aktualisieren
Nº0 – Eingabe der Ebene	Ebene	Löschen	Aktualisieren
Nº1 – Kopplung der Motorfernstart R-468BT/Watch2	P1	H3	
Nº2- Änderung des Service-Pin-Codes	P2		
Nº3- Aufzeichnung der Leerlaufdrehzahl (U/min)	P3		
Nº4 - Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	P4	H4	
Nº 10.1.1 – Kopplung des Transponders BT760/BT770/ BT780	H1→P1→P1	H3	
Nº 10.1.1. – Kopplung des Transponders BT760/BT770/ BT780	H1→P1→P2	H3	
Nº 10.1.1. – Kopplung des Transponders BT760/BT770/ BT780	H1→P1→P3	H3	
Nº 10.3.1 – Kopplung des Türsensors DMS-100 BT	H1→P3→P1	H3	H5
Nº 10.3.1 – Kopplung des Türsensors DMS-100 BT	H1→P3→P2	H3	H5
Nº 10.3.1 – Kopplung des Türsensors DMS-100 BT	H1→P3→P3	H3	H5
Nº 10.3.1 – Kopplung des Türsensors DMS-100 BT	H1→P3→P4	H3	H5
Nº 10.4.1 – Kopplung des Funkrelais BTR-101	H1→P4→P1	H3	H5
Nº 10.4.1 – Kopplung des Funkrelais BTR-101	H1→P4→P2	H3	H5
Nº 10.5 –Kopplung des Mobiltelefons	H1→p5		
Nº 10.6 - Kopplung eines Motorraummoduls RHM-03BT / PS-331BT / PS-332BT	H1→P6	H3	H5
Nº 10.7 - Kopplung eines zusätzlichen Geräts DI-04 oder BT-01	H1→P7	H3	H5
Nº 10.8 - Kopplung eines Telemetriemoduls Pandora Eye Pro / NAV-X	H1→P8	H3	

Nº 10.9 - Kopplung eines GPS-Empfängers NAV-035 BT	H1→P9	H3	H5
Nº 10.10 - Aktualisieren der Firmware des Bluetooth-Modems	H1→P10		
Nº 10.11 - Kopplung eines RF-Moduls RFM-470	H1→P11	H3	H5
Nº 11 - Programmierung und Konfiguration eines „Wegfahrsperrren-PIN-Codes“	H1•P1		
Nº 13-Not-Deaktivierungs- / Aktivierungscode Wegfahrsperrrenfunktion (Pin-to-Drive)	H1•P3		
Nº 15 - Autorisierungsgeräte für den Notfall deaktivieren / aktivieren (Wegfahrsperrre, Anti-Hi-Jack)	H1•P5		
Nº 17 – Programmierung des Bypasses der originalen Wegfahrsperrre	H1•P7		
Nº 50 – Kopplung eines Mobiltelefons	H5		
Nº 100 – Ausgang aus dem Programmiermenü	H10		

Steuerung über die VALET-Taste (siehe Abschnitt „Ebene Nº0 Eingabe eines Ebene“)

P – drücke **X** Mal
→ – 1 Sek. Pause

H – halte für **X** Sek
• – ohne Pause

HINWEIS! DIE ZUSÄTZLICHEN GERÄTE, DIE IM SYSTEMEINSATZ ENTHALTEN SIND, WURDEN BEREITS IM SYSTEMSPEICHER AUFGZEICHNET (SIEHE ABSCHNITT „SYSTEMEINSTELLUNG“ DER BEDIENUNGSANLEITUNG).

Stufe №1 - Kopplung eines Steuergeräts R-468BT/Watch2

Auf dieser Ebene kann nur ein Steuergerät gekoppelt werden.

Bereiten Sie das Kopplung eines Bluetooth-Geräts vor und schalten Sie das Gerät gemäß dem Handbuch ein. Das System befindet sich 1 Minute lang im Pairing-Modus für Motorfernstarten. Nach einer Minute oder unmittelbar nach dem Kopplung einer Bluetooth-Motorfernstart wechselt das System automatisch in die Programmiererebene №0. Die LED-Anzeige zeigt den Status der Speicherzelle an: Grünes Licht bedeutet, dass die Zelle leer ist und das System zum Pairing bereit ist. Rotes Licht bedeutet, dass die Zelle belegt ist. Es ist erforderlich, das aktuelle Gerät zu löschen, um ein neues zu koppeln. Halten Sie die VALET-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, bis die LED zum vierten Mal orange blinkt, um das zuvor gekoppelte Gerät zu entfernen.

Ein Beispiel für das Kopplung einer R-468BT-Motorfernstart:

- Gehen Sie in die Programmiererebene №1 ein.
- Wenn die LED grün leuchtet, ist das System zur Kopplung bereit.
- Halten Sie 3 Tasten einer Motorfernstart (aktivieren / deaktivieren / F) gleichzeitig 1 Sekunde lang (bis zu einem kurzen Piepton) gedrückt und lassen Sie dann die Tasten los.
- Wenn das Pairing erfolgreich war, leuchtet die LED rot und die Sirene / der Piepser ertönt ein Piepton. Das System geht in die Programmiererebene №0 ein.

Ein Beispiel für das Pairing einer Watch2:

- Gehen Sie in die Programmiererebene №1 ein.
- Wenn die LED grün leuchtet, ist das System zur Kopplung bereit.
- Gehen Sie im Watch2-Menü zu MENU -> Einstellungen -> Bluetooth -> Auto -> Kopplung und warten Sie auf die Kopplung.
- Wenn das Pairing erfolgreich war, leuchtet die LED rot und die Sirene / der Piepser ertönt ein Piepton. Das System geht in die Programmiererebene №0 ein.

Ebene №2 – Programmierung des „Service PIN-Codes“

Den neuen „Service PIN-Code“ vorab vorbereiten. Der Pin-Code soll 4 Zahlen (von 1 bis 9) enthalten (es ist empfohlen den neuen Code sich zu merken oder aufzuschreiben).

Beim Start der Stufe erlischt die LED-Anzeige und der Modus „Änderung des Service PIN-Codes“ wird gestartet.

Beispiel der Änderung des „Service PIN-Codes“:

- die erste Zahl des neuen „Service PIN-Codes“ über die VALET-Taste eingeben. Die Taste betätigen, Anzahl der Betätigungen = die erste Zahl des neuen „Service PIN-Codes“ Pausen zwischen Betätigungen der Taste sollen nicht länger als 1 Sekunde dauern. Bei jeder Betätigung leuchtet die LED-Anzeige orange auf. Pause mehr als 1 Sekunde und rotes Aufleuchten bedeuten Bestätigung der Eingabe der ersten Zahl und Übergang zur Eingabe der nächsten Zahl;
- Auf ähnliche Weise die zweite, dritte, vierte Zahl des neuen „Service PIN-Codes“ eingeben. Nach Eingabe der vierten Zahl leuchtet die LED-Anzeige rot und grün auf. Das bedeutet Bestätigung der ersten Eingabe des PIN-Codes und Start der zweiten Eingabe.
- Auf ähnliche Weise alle vier Zahlen des neuen PIN-Codes noch einmal eingeben;
- Wenn der neue PIN-Code zweimal richtig eingegeben wurde, wird die LED-Anzeige rot und grün aufleuchten und danach erlöschen. Das System speichert den neuen PIN-Code und erwartet danach die Eingabe der neuen Stufe;
- Wenn der neue PIN-Code falsch eingegeben wurde, wird die LED-Anzeige lange rot aufleuchten. Das System behält den alten PIN-Code und erwartet danach die Eingabe der neuen Stufe.

Ebene №3 – Abspeicherung des Leerlaufs

Zur rechtzeitigen Abschaltung des Starters und zur richtigen Ausführung des Algorithmus „Clever Turbotimer“ während des Autostarts oder Fernstarts des Motors über den digitalen oder analogen Eingang des Drehzahlmessers soll der Leerlauf aufgenommen werden.

Nach dem Start dieser Stufe soll Zündung eingeschaltet und Motor gestartet werden (Motor soll betriebswarm sein, Leerlauf soll dem normalen Leerlauf für betriebswarmen Motor entsprechen). Grünes Aufleuchten der LED-Anzeige bestätigt die Verfügbarkeit des Status des Leerlaufs. Warten bis Leerlauf stabil wird. Danach soll der Speichervorgang erfüllt werden: die VALET-Taste einmalig betätigen. Wenn die LED-Anzeige rot und grün leuchtet, bedeutet es, dass der Speichervorgang erfolgreich abgeschlossen ist.

Bei Abspeicherung des Leerlaufs verlässt das System das Programmiermenü und startet das Programm neu.

Ebene №4 – Reset auf Werkseinstellungen

Dieser Vorgang stellt die Werkseinstellungen des Systems wieder her.

Die früher in den leistungsunabhängigen Speicher abgespeicherten Peripheriegeräte werden dabei nicht gelöscht.

Beim Start der Stufe die VALET-Taste drücken und solange halten bis das einmalige Sirenton erklingt (4 - 10 Sekunden), dann die Taste loslassen. Das lange rote Aufleuchten der LED-Anzeige bestätigt Reset auf Werkseinstellungen. Danach springt das System zum Anfang des Menüs zurück.

Stufe №10 - Bluetooth-Geräte verwalten / Bluetooth-Modem-Firmware aktualisieren

Diese Ebene wird zum Kopplung / Entfernen / Aktualisieren zusätzlicher Geräte und zum Aktualisieren des Bluetooth-Modems des Systems verwendet.

BEACHTUNG! ALLE FUNKTIONEN (KOPPLUNG, LÖSCHEN, AKTUALISIEREN), OHNE DASS STUFE 10 EINGEGEBEN WERDEN MUSS, SIND IN DER MOBILEN ANWENDUNG „PANDORA SPECIALIST“ VERFÜGBAR, WENN SIE ÜBER BLUETOOTH ARBEITEN. UM PERIPHERIEGERÄTE ZU KOPPLUNG ODER ZU LÖSCHEN, GEHEN SIE ZU ABSCHNITT: «ERWEITERTE INSTALLATION» -> «SYSTEMGERÄTE». ZUM PERIPHERIE-UPDATES: «ERWEITERTE VERKABELUNG» -> «SYSTEMGERÄTE». SO AKTUALISIEREN SIE DAS SYSTEM: «ERWEITERTE INSTALLATION «->“UPDATES PRÜFEN».

BLUETOOTH-GERÄT VERWALTEN

Jedes Gerät ist auf einer Unterenebene gekoppelt. Um Geräte des gleichen Typs zu Kopplung, wird eine Unterenebene in Zellen unterteilt. Um eine Unterenebene oder eine Zelle der Unterenebene einzugeben, machen Sie eine Pause von mehr als 1 Sekunde (→) und drücken Sie dann (P) die Taste VALET, die der gewünschten Unterenebene oder Zellennummer entspricht. Jede Unterenebene oder Zelle zeigt ihren aktuellen Status durch eine Farbe der LED an: Grünes Licht bedeutet, dass das System zum Kopplung bereit ist, rotes Licht bedeutet, dass ein Gerät bereits gekoppelt wurde, und es muss gelöscht werden, um ein neues Gerät zu Kopplung. Um ein Gerät zu löschen, halten Sie die VALET-Taste 3 Sekunden lang gedrückt (4 orangefarbene Blinkzeichen der LED). Das System befindet sich 1 Minute lang im Pairing-Modus. Nach einer Minute oder unmittelbar nach dem Kopplung eines Geräts wechselt das System automatisch in die Programmierenebene №0.

Ein Beispiel für das Kopplung des Transponders BT760 / BT770 / BT780:

- Geben Sie die Programmierstufe №10.1.1... 3 ein.
- Wenn die LED grün leuchtet, ist das System zum Kopplung bereit.

- Drücken Sie die Steuertaste an einem Transponder und halten Sie sie 6 Sekunden lang gedrückt (6 Blinkzeichen der Transponder-Statusanzeige). Lassen Sie die Taste nach dem sechsten Blinken los.
- Wenn die Kopplung erfolgreich war, leuchtet die LED rot und die Sirene / der Piepser ertönt ein Piepton. Das System geht in die Programmierenebene №0 ein.

Ein Beispiel für die Kopplung des Türsensors DMS-100 BT:

- Geben Sie die Programmierstufe №10.3.1... 4 ein.
- Wenn die LED grün leuchtet, ist das System zum Pairing bereit.
- Öffnen Sie das Kunststoffgehäuse des Sensors vorsichtig und legen Sie eine Batterie in den Sensor ein.
- Wenn das Pairing erfolgreich war, leuchtet die LED rot und jede Sirene / jeder Piepser ertönt ein Piepton. Das System geht in die Programmierenebene №0 ein.

Ein Beispiel für die Kopplung eines Funkmoduls RHM-03 BT:

- Verbinden Sie das Kabel 4 (grün) mit dem Kabel 5 (schwarz). Verbinden Sie sie mit Masse (-).
- Geben Sie die Programmierstufe №10.6 - „Pairing eines Motorraummoduls“ ein. Die LED leuchtet grün oder rot.
- Schließen Sie das Kabel 7 (rot) an +12 V an.
- Wenn das Pairing erfolgreich war, leuchtet die LED rot und eine Sirene / ein Piepser der Basiseinheit gibt einen Piepton aus. Das System geht automatisch in die Programmierenebene №0 ein.
- Trennen Sie das Kabel 4 (grün) vom Kabel 5 und isolieren Sie alle nicht verwendeten Kabel.

Ein Beispiel für die Kopplung eines Funkrelais BTR-101:

- Verbinden Sie das Kabel 1 (ERDUNG) mit einem geerdeten Punkt eines Autos.
- Geben Sie die Programmierstufe 4.10.4.1 oder №10.4.2 ein.
- Wenn die LED grün leuchtet, ist das System zum Pairing bereit*.
- Verbinden Sie das Kabel 3 (PROGRAMMIERUNG) mit Kabel 4 (+12 V NETZTEIL). Schließen Sie sie an +12 V an.
- Wenn das Pairing erfolgreich war, leuchtet die LED rot und die Sirene / der Piepser ertönt ein Piepton. Das System geht in die Programmierenebene №0 ein.

- Trennen Sie das Kabel 3 (PROGRAMMIERUNG) vom Kabel 4 und isolieren Sie alle nicht verwendeten Kabel. Schließen Sie das Kabel 4 an die Zündung an (+12 V bei eingeschalteter Zündung).

AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE DES EINGEBAUTEN BLUETOOTH-MODEMS / AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE EINES ZUSÄTZLICHEN GERÄTS

Um die Firmware des eingebauten Bluetooth-Modems zu aktualisieren, geben Sie «Level №10» → «Sublevel 10» ein. Um die Firmware eines zusätzlichen Geräts zu aktualisieren, gehen Sie in «Level №10» → «Sublevel» oder «Cell» ein, die einem zusätzlichen Gerät entsprechen. Die LED leuchtet nach dem Betreten rot. Halten Sie die VALET-Taste 6 Sekunden lang gedrückt (H).

Öffnen Sie den Pandora-Spezialist, gehen Sie zum Bildschirm „Gerät suchen“, wählen Sie das Gerät aus und wählen Sie dann eine der Aktualisierungsoptionen aus:

INTERNET - Hiermit können Sie Firmware von einem Server hochladen.

FILE MANAGER - Diese Funktion ist nur für Android-Geräte verfügbar. Sie können Firmware aus dem Telefonspeicher hochladen.

Ebene №11 – Programmierung des „PIN-Codes der Wegfahrsperre“

Die Programmierstufe „PIN-Code der Wegfahrsperre“ besteht aus drei Unterstufen:

№11.1 - Auswahl der Tasten, №11.2 - Eingabe des PIN-Codes, №11.3 - Bestätigung der Eingabe des PIN-Codes.

Nach dem Start der 11. Stufe springt das System automatisch zur Unterstufe 11.1 Auswahl der Tasten. VALET-Taste kurz drücken, um zwischen den Unterstufen zu navigieren und den „PIN-Code der Wegfahrsperre“ zu speichern.

№11.1 - Auswahl der Tasten

Nach dem Start der 11. Stufe erwartet das System das Betätigen der Tasten der Wegfahrsperre. Jedes Betätigen der aktiven Tasten wird durch das orange Aufleuchten der LED-Anzeige begleitet. Auf dieser Unterstufe ist es möglich Zündung anzuschalten ohne den Programmiermodus zu verlassen (einige Tasten der Wegfahrsperre, die über das digitale Protokoll des Fahrzeugs erkannt werden, sind aktiv nur bei angeschalteter Zündung). Das System identifiziert Betätigungen der Tasten mittels Signalabtastung von digitalen Bussen des Fahrzeuges oder mittels Analogeingang „Wegfahrsperre Code“.

№11.2 - Eingabe des „PIN-Codes der Wegfahrsperre“

Auf dieser Unterstufe wird über die Tasten der Wegfahrsperre der spezifische

Code - „PIN-Code der Wegfahrsperre“ programmiert. Der Code kann aus einer oder mehreren Speicherzellen bestehen. Jede Zelle speichert bestimmte Reihenfolge der Betätigungen von fünf Tasten der Wegfahrsperre.

Eingabe des Codes in die Speicherzelle erfolgt über Betätigung der Tasten der Wegfahrsperre. Betätigung soll nicht weniger als 1 Sekunde dauern. Bei jeder Betätigung leuchtet die LED-Anzeige orange auf. Pause mehr als 1 Sekunde und rotes Aufleuchten der LED-Anzeige wird betrachtet als Zellenfüllung und Übergang zur Eingabe des Codes in andere Speicherzelle.

№11.3 - Bestätigung der Eingabe des „PIN-Codes der Wegfahrsperre“

Diese Unterstufe dient zur wiederholten Eingabe des „PIN-Codes der Wegfahrsperre“. Danach werden zwei Eingabeversuche verglichen.

Wenn der „PIN-Code der Wegfahrsperre“ richtig eingegeben wurde, leuchtet die LED-Anzeige rot und grün, die Eingabe wird bestätigt, das System speichert den Code ab und wird den Übergang zur nächsten Programmierstufe erwarten.

Langes rotes Aufleuchten der LED-Anzeige bedeutet die falsche Eingabe. Das System setzt die eingegebenen Werte des „PIN-Codes der Wegfahrsperre“ zurück und wird den Übergang zur nächsten Programmierstufe erwarten.

Stufe №13 / №15 - Notfall-Deaktivierungs- / Aktivierungsberechtigungsgeräte / -funktionen

HINWEIS! SIEHE DIE DETAILIERTE BESCHREIBUNG IM ABSCHNITT „KONTROLLE ÜBER DAS SYSTEM IM NOTFALL“ DES BENUTZERHANDBUCHS.

Stufe №50 - Kopplung eines Mobiltelefons

HINWEIS! SIEHE DIE DETAILIERTE BESCHREIBUNG IM ABSCHNITT „MOBILE APPLIKATION“ DES BENUTZERHANDBUCHS.

Stufe №100 - Verlassen des Programmiermenüs

Um das Programmiermenü zu verlassen, halten Sie die VALET-Taste länger als 10 Sekunden gedrückt, bis das zehnte Tonsignal der Sirene / des Piepsers ertönt oder die LED rot blinkt. Das System verlässt den Programmiermodus und startet programmgesteuert neu.

NÜTZLICHE INFORMATION

Sirensignale und Lichtsignalisierung

SIGNALNAME	BESCHREIBUNG
„Alarm“, „Panik“ Modus	Ton Signal / Licht Signal 30 Sek. Kontinuierlich
Schärfen	1 Tonsignal / 1 Lichtsignal
Entschärfen	2 Tonsignale / 2 Lichtsignale
Signal des Sensorauslösen beim Entschärfen	4 Tonsignale / 4 Lichtsignale
Signal des Sensorfehlers beim Entschärfen	4 Tonsignale / 4 Lichtsignale
Signal der Sensorauslösen der Warnstufe	3 Tonsignale
Suche nach dem Auto	5 Tonsignale und 5 Lichtsignale

Signaltöne

SIGNALNAME	BESCHREIBUNG
Wartung aktivieren	1 Tonsignale
Wartung deaktivieren	2 Tonsignale
Schwache Batterie (Akku) im Transponder	3 Tonsignale / 3 Mal
Abwesenheit der Transponder	5 Tonsignale / 5 Mal
Warnung über die Sperre	Beschleunigte Tonsignale

Angaben der dreifarbigen Status-LED-Anzeigen

ANZEIGESTATUS	BESCHREIBUNG
Rotes kurzes Blinken	System im Schutzmodus
Häufiges rotes Blinken	System im Alarmmodus
Kurzes grünes Blinken	System im Schutzmodus (Transponder im Reichweite)
Rote Licht	Das System bereitet die automatische Scharfschaltung vor
Oranges Blinken	Bestätigung der Drücken „Valet“-Taste
Oranges Blinken (bei eingeschalteter Zündung)	Bestätigung der Anzahl der registrierten Berlocken
Grünes Blinken (bei eingeschalteter Zündung)	Bestätigung der Anzahl der registrierten Transponder
Rotes Blinken (bei eingeschalteter Zündung)	Bestätigung der Anzahl der registrierten Mobilgeräten
Rotes und grünes Blinken	Bestätigung der Eingabe des Pin-Codes
Leuchtet nicht mehr	Das System ist entschärft

Kontrolle der Anzahl in System registrierten Transponder / Mobilgeräte

Sie können die Anzahl der Transponder und das Vorhandensein eines registriertes Mobilgerätes anhand der Anzahl der grünen Blinkzeichen und eines roten Blinkens der Statusanzeige der LED-Taste überprüfen. Jedes Mal, wenn die Zündung im Modus „Entschärft“ eingeschaltet wird, zeigt die Status-LED-Anzeige durch die Anzahl der ersten grünen Blinkzeichen registrierten im Speicher der Transponder an. Das nachfolgende rote Blinken zeigt das Vorhandensein eines registrierten Mobilgerätes an. Das kann man auch prüfen als Sie die Batterieklemme entfernen und wieder einsetzen. In diesem Fall informiert das System mit einer Anzahl von Sirenentöne mit Pause weniger als einer Sekunde über das Vorhandensein registrierten Transponders. Nach einer Pause von zwei Sekunden werden Sie über das Vorhandensein eines Mobilgerätes informiert.

Zusatzgeräte

Transponder BT-770 / BT-760 / BT-780:

- Integrierte Funkschnittstelle 2,4 GHz (Protokolle Bluetooth 4.2 Low Energie)
- Integrierter Beschleunigungsmesser
- Integrierte Steuerungstaste
- Integrierter Status-LED-Anzeige
- Batterie CR 2032

Fernbedienung R-468BT

- Integrierte 2,4 GHz Funkschnittstelle (Bluetooth 4.2 Low-Energy-Protokoll)
- Eingebauter Beschleunigungsmesser
- 3 Steuertasten
- Eingebaute LED
- CR 2032-Batterie

Sperre des Funkrelais BTR-101

Das Funkrelais BTR-101 ist ein zusätzliches Bluetooth-Peripheriegerät, das die Diebstahlsicherungsfunktionen verbessert. Das Gerät hat Miniaturabmessungen und arbeitet mit dem System über einen geschützten Funkkanal, der eine verdeckte Installation ermöglicht und Fahrzeuge während des mechanischen und elektronischen Hackens schützt.

Hauptfunktionen des Geräts:

Systemgesteuerte Verriegelung mit und ohne internem Bewegungssensor, autonome Verriegelung bei unberechtigter Bewegung.

Anwendung und Arbeitsprinzip:

Die Stromversorgung und der abschließbare Stromkreis des Autos sind an die Relaiseinheit angeschlossen. Die Steuerung von der Systemeinheit erfolgt über den Funkkanal.



Motorraummodul RHM-03 BT

Zusätzliches Bluetooth-Peripheriegerät zur Vereinfachung der Installation im Motorraum, zur Verbesserung der Diebstahlschutz- und Wartungseigenschaften des Systems. Das Gerät hat geringe Abmessungen und arbeitet mit dem System über einen geschützten Funkkanal, der eine verdeckte Installation ermöglicht und Fahrzeuge während des mechanischen und elektronischen Hackens schützt.

Hauptfunktionen des Geräts:

Systemgesteuerte Verriegelung mit und ohne internem Bewegungssensor, autonome Verriegelung bei unberechtigter Bewegung; Steuerung des Motorhaubenschlosses; der Sirene; digitale Steuerung der Motorheizung wie Eberspaecher und Webasto; Übergabe an das Datensystem: Temperatur, Zustand des Motorhaubenschalters, Zustand der digitalen Motorheizung.

Anwendung und Arbeitsprinzip:

Unter Motorhaube installiert, wird an die Stromversorgung angeschlossen. Es verfügt über einen eigenen Motortempersensoren, ein integriertes Öffner-Relais. Und auch Ausgänge: zum Entriegeln / Verriegeln der Motorhaubenschlosses, auf die Sirene, digital LIN zum Steuern des Vorwärmers. Es gibt einen Eingang vom Haubensensor.

Türsensor DMS-100 BT

Zusätzliches Bluetooth-Peripheriegerät zur Verbesserung der Diebstahlschutz- und Wartungseigenschaften des Systems. Das Gerät hat geringe Abmessungen und arbeitet mit dem System über einen geschützten Funkkanal, der eine verdeckte Installation ohne externe Stromkreise ermöglicht.



Hauptfunktionen des Geräts:

Übertragen von Informationen an das System unter Verletzung der Sicherheitszonen des Hallsensors, des Stoßsensors oder des Rotationssensors; Übermittlung von Informationen an das System über die Temperatur.

Anwendung und Arbeitsprinzip:

Es kann an den Türen des Transporters oder Anhängers installiert werden. Hat eine eigene Stromquelle.

Telemetriemodule Pandora Eye Pro und NAV-X

Zusätzliche Geräte zur Erweiterung der Systemfunktion um Telemetrie- und Servicefunktionen per GSM und Internetverbindung:

- GSM, Telefonanrufe
- pandora-on.com - Onlinedienst
- Pandora Pro (iOS), Pandora Online (Android) - spezielle mobile Anwendungen für Smartphones, Tabs und Smartwatches Apple Watch, Android Wear und Samsung Gear S2 / S3

VERWALTEN

Scharfschalten / Entwaffnen | Kofferraum | Service-modus | Motor blockiert

STEUERUNG

Fahrzeug- und Systemstatus | GPS-Standort | Tracking | «Listening»-Funktion

MITTEILUNGEN

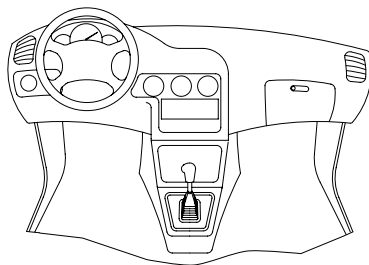
Stimme | SMS | DRÜCKEN | Email

GSM-MODEM (GPRS / SMS / LBS) | NANO-SIM | GPS/GLONASS-EMPFÄNGER | BLUETOOTH SCHNITTSTELLE | MIKROFON | +12V STROMVERSORGUNG | PUFFERBATTERIE (NUR FÜR PANDORA EYE PRO) | MICRO-USB

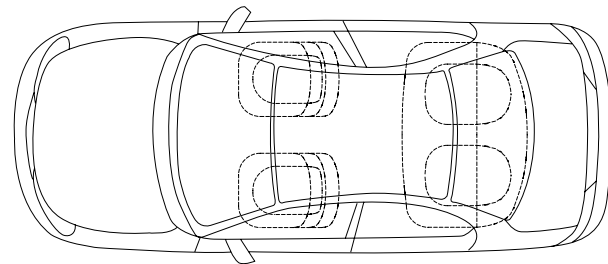


Anordnung der Systemkomponenten

Bitten Sie Ihren Installateur, die Position der Systemblöcke zu notieren. Diese Information kann erforderlich sein, um die Diagnose im Falle eines Systemausfalls zu erleichtern.



- 1 Basiseinheit
- 2 VALET Taste
- 3 Sperrrelais



GARANTIEVERPFLICHTUNGEN

ACHTUNG! WIR EMPFEHLEN, DASS SIE DAS INSTALLATIONSZERTIFIKAT UND DAS GARANTIEZERTIFIKAT DES ARBEITERS, DER DAS SYSTEM INSTALLIERT HAT, AUSFÜLLEN, DA DIESE DOKUMENTE ERFORDERLICH SIND, WENN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST WENDEN.

Der Hersteller garantiert, dass das Sicherheits- und Servicesystem den technischen Anforderungen entspricht, vorausgesetzt, dass die in diesem Handbuch angegebenen Bedingungen für Betrieb, Installation, Lagerung und Transport eingehalten werden.

Das Produkt darf nur in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung und Installation verwendet werden.

Das Produkt darf nur in zertifizierten Installationszentren fachgerecht installiert werden. Der Installateur des Systems ist verpflichtet das im Satz enthaltene Installationszertifikat einzufüllen.

Komponenten der Alarmanlagen, die während des Garantiezeitraums durch des Verschuldens des Herstellers außer Betrieb sind, müssen vom Installateur (Hersteller oder Organisation der umfangreichen Betreuung) ersetzt oder repariert werden.

In folgenden Fällen verliert der Verbraucher das Recht auf Garantieleistung:

- nach Ablauf der Garantiezeit;
- unter Verletzung der Installations-, Betriebs-, Transport- und Lagerungsregeln;
- bei mechanischen Schäden an den äußeren Teilen der Alarmanlage nach dem Verkauf, einschließlich der Auswirkungen von Feuer, Unfällen, Eindringen von aggressiven Flüssigkeiten und Wasser sowie nachlässiger Behandlung;
- wenn es Schäden durch unsachgemäße Einstellung gibt;
- beim Ersatz der Bestandteilen der Alarmanlage auf die Geräte, die vom Hersteller nicht empfohlen waren;
- wenn die Versiegelung des Herstellers verletzt wird
- wenn kein ordnungsgemäß ausgefülltes Installationszertifikat oder Garantiekarte vorliegt;

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre ab dem Verkaufsdatum, aber nicht mehr als 3,5 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Diese Garantie gilt nicht für komplette Batterien, deren Lebensdauer natürlich begrenzt ist.

Reparatur und Wartung der Alarmanlage mit abgelaufener Garantiezeit werden auf Kosten des Verbrauchers in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Lieferanten / Installateur und dem Verbraucher durchgeführt.

Abnahmeprotokoll

Die Alarmanlage **PANDORA MINI V4** erfüllt die Spezifikationen TU 4573-001-89696454-2014 und als für den Einsatz geeignet anerkannt.

Seriennummer _____

Herstellungsdatum _____

Unterschrift der Personen, die für die Abnahme verantwortlich sind

(Stempel)

Einpacker, Unterschrift _____
(Persönliche Code)

Garantieschein

Modell **PANDORA MINI V4**

Seriennummer _____

Bezugsdatum „____“ _____ 20____

Stempel der Handelsunternehmen (Installationszentrum)

Unterschrift des Verkäufers _____